Wir aber haben noch solche

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-474057

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der offiziellen Schrift «Kennst du dein Volk jenseits der Grenze?», als Schülerheft bearbeitet von Rudolf Carow, im Verlag der Dürrschen Buchhandlung in Leipzig:

«Deutschland ist die Wohnfläche des deutschen Volkes. Es umgreift das mitteleuropäische Land, soweit Menschen deutscher Art zwischen Freiburg im Uechtland, Memel am Ostseestrand, Klagenfurt und Salurn im Alpenland und Tondern im Norden Wohnrecht haben. Eine selbstverständliche völkische Forderung ist die, nicht nur staatsdeutsch, d. h. kleindeutsch, sondern volksdeutsch, «völkisch», d. h. großvölkisch zu denken. Denn deutsch ist ja nicht nur das, was uns in den engen Grenzen von Versailles verblieben ist..., sondern deutsch sind 100 Millionen Menschen auf der Welt. Diese natürliche Einheit von 100 Millionen Volksgenossen gleichen Wesens und Willens nennen wir deutsches Volk... Die Außenstehenden sind nicht mehr Betreute am Rande eines Kernstaates, sie sind gleichberechtigte und gleichverpflichtete Mitarbeiter an der zukünftigen Nation. Zwischen den Deutschen innerhalb und jenen außerhalb des Kernstaates gibt es keinen Rangunterschied, sondern nur noch Unterschiede der Funktionen. Jede deutsche Volksgruppe in der Welt wird künftig aus ihrem Eigenleben, aus ihrer besonderen geographischen und kulturellen Lage heraus an einer Weltaufgabe des Deutschtums mitzuarbeiten haben. Diese Funktionen werden sehr verschieden sein. An der einen Stelle werden die deutschen Volksgruppen und die deutschen Staaten Wall sein müssen gegen die fremden Ansprüche, an andern Stellen werden sie Brücken und an dritter Stelle Bündnisfaktor sein.»

Wir aber haben noch **solche:**

Gsehnd Sie e Gfahr?
Nenenenei!

Preiswürdig und ausgezeichnet!
Neue Leitung:
E. N. Caviezel-Hirt.

Der blauende Grat,
Der grüne See,
Die warme Sonne,
Ein lockendes Bad ...
Und Ferienwonne
Was wotscht noh meh!
Hotel du Lac-Hirschen, Brunnen
Telephon 215 Familie A. Frei-Surbeck